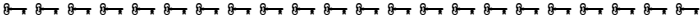


Tagebuch

Andreas Thieme

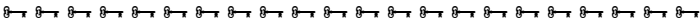


Dienstag, 18. Mai 2004, 20 Uhr 45
Heute habe ich mich nach langer Zeit wieder einmal mit der Schrift Fraktur beschäftigt. Das letztemal war das vor mehr als drei Jahren.

Über eine Homepage zum Schönschreiben kam ich auf eine Seite mit Schriften, unter anderem auch mit Fraktur. Weil mir die Schrift sehr gefällt, schreibe ich jetzt diese Notiz mit einer Textverarbeitung in Fraktur, um die Seite später in eine PDF-Datei umzuwandeln. Denn leider kann ich auf einer HTML-Seite nicht in Fraktur schreiben, weil der Fraktur-Schriftsatz wohl auf den meisten Computern nicht vorhanden ist.

So, meine liebes Tagebuch *grinz*, das soll es für heute gewesen sein. Es ist eine Stunde vor Mitternacht. In wenigen Stunden muß ich schon wieder aufstehen, um pünktlich meine Arbeit beginnen zu können.

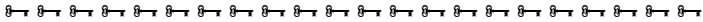
Gute Nacht, Andreas! Schlaf und träum schön!



Mittwoch, 19. Mail 2004, 22 Uhr 10
Heute habe ich an der Universität in Gollm S. getroffen. Sie erkannte mich, bevor ich sie sah, und drehte ab, um einen anderen Weg zu gehen. Schade, ich hätte gern einige Worte mit ihr gewechselt, ganz unverfänglich, sind meine Gefühle ihr gegenüber doch schon einige Zeit neutral.^[1]

[1] „neutrale Gefühle“ bedeutet, ich werde nicht mehr von meiner (sehr großen) Verliebtheit (teilweise war es eine sehr große Liebe), aber auch nicht mehr von meiner großen Empassung beeinflusst. S. ist für mich eine alte Freundin, von der ich gern wissen würde, wie es ihr geht.

Wenn ich richtig gesehen habe, hat sie ihr Wunschgewicht gehalten: mit ihren rund 110 Pfund wiegt sie rund 100 Pfund weniger als ich! Na ja, ich bin ja auch 16 Zentimeter größer als sie *grinz*.



Donnerstag, 20. Mai 2004, 6 Uhr 39
Heute ist Herrentag, und ich weiß nicht, was ich machen soll. Früher habe ich einen getrunken. Nicht nur an diesem Tag.

7 Uhr 38
Ich werde gleich wieder ins Bett gehen. Immerhin ist heute ja Feiertag, aber ich bin bereits seit 4 Uhr 25 auf, weil ich munter geworden war.

Das erstmal wachte ich sogar schon um 3 Uhr auf, konnte aber zum Glück noch einmal einschlafen.

8 Uhr 7
So, jetzt ist es so weit. Gute Nacht, Andreas. Und schönen Herrentag noch, Du altes „Saufschwein“.

(Fassung vom Dienstag, 8. August 2007.)